

## Landesaufgaben für die Biostation 2009 - Kartierung und Monitoring

Anke Bienengräber, Stefan Kawling, Falko Prünke (Biologische Station im Kreis Unna)

Im Rahmen des sogenannten Restrukturierungskonzeptes des Landes NRW für die Biologischen Stationen sind die Aufgabenschwerpunkte dieser Einrichtungen im Jahr 2007 landesweit neu definiert worden. Kartierungsaufgaben im Landesinteresse sind seitdem als umfangreiche und feste Aufgabe der Biologischen Stationen verbindlich festgelegt und werden jährlich im Rahmen von Arbeitsprogrammgesprächen mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV ehemals LÖBF) abgestimmt.

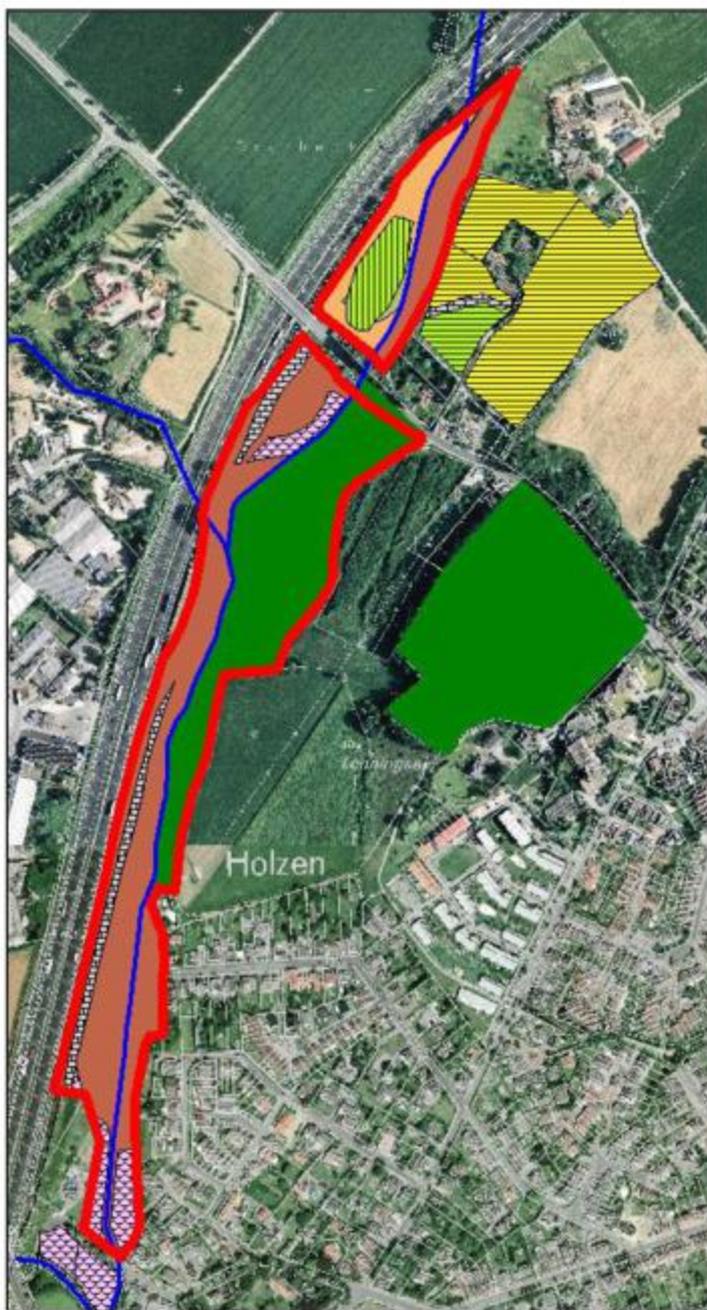
Die Liste der von den Biologischen Stationen jährlich zu erbringenden Leistungen ist damit um verschiedene Kartierungsarbeiten erweitert worden, die bislang von dem LANUV (bzw. der LÖBF) oder von Planungsbüros bearbeitet wurden. Dazu gehören insbesondere die Kartierungen von Lebensraumtypen und Zielarten der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie sowie die Fortschreibungen der FFH-Standarddatenbögen zur Erfüllung der FFH-Berichtspflicht des Landes gegenüber der EU.

Turnusgemäß sollen die Biologischen Stationen auch die etwa alle 10 Jahre durchzuführende Aktualisierung des Biotopkatasters sowie die Kartierung der nach § 62 geschützten Biotope in allen Naturschutzgebieten bzw. ihren Betreuungsgebieten übernehmen.



Abb. 52: FFH-Gebiet 4311-302 zwischen Bergkamen und Werne (ehemaliges NSG Unterlauf Beverbach)

Darüberhinaus sind die Biologischen Stationen jetzt in die laufenden bzw. neukonzipierten Monitoringprogramme des Landes eingebunden: Die ökologische Flächenstichprobe (ÖFS) beschreibt als standardisierte und repräsentative Dauerbeobachtung die Biodiversität und den Lebensraumzustand und das Biotopmonitoring (BM) beobachtet die Entwicklung gefährdeter bzw. seltener Biotoptypen.



Im Rahmen des Arbeitsprogrammgesprächs für das Jahr 2009 hat das LANUV mit dem Kreis Unna und der Biologischen Station im Kreis Unna das Kartierungsprogramm bestimmt:

- Fortschreibung Standarddatenbogen - Erhaltungszustandbewertung und Lebensraumtypen für das FFH-Gebiet DE-4311-302 Disselkamp, Lippeaue südlich Waterhues, Unterlauf Beverbach (Teilbereiche des NSG Lippeaue von Werne bis Heil)
- Biotopkartierung - Aktualisierung des Biotopkatasters und §62 - Erstkartierung der geschützten Biotope NSG Netteberge
- Biotopkartierung - Aktualisierung des Biotopkatasters und §62 - Erstkartierung der geschützten Biotope NSG Ebberg
- Biotopkartierung - Aktualisierung des Biotopkatasters und §62 - Erstkartierung der geschützten Biotope NSG Steinbachtal
- Biotopkartierung - Aktualisierung des Biotopkatasters und §62 - Erstkartierung der geschützten Biotope NSG Mühlenstrang
- Biotopkartierung - Aktualisierung des Biotopkatasters und §62 - Erstkartierung der geschützten Biotope NSG Elsebachtal
- Biotopkartierung - Aktualisierung des Biotopkatasters und §62 - Erstkartierung der geschützten Biotope NSG Uelzener Heide/Mühlhauser Mark
- Biodiversitätsmonitoring FB24-0347 - Laubfrosch im NSG Uelzener Heide/Mühlhauser Mark

Abb. 53: Im Rahmen der Landesaufgaben zu kartierendes NSG Steinbachtal in Schwerte

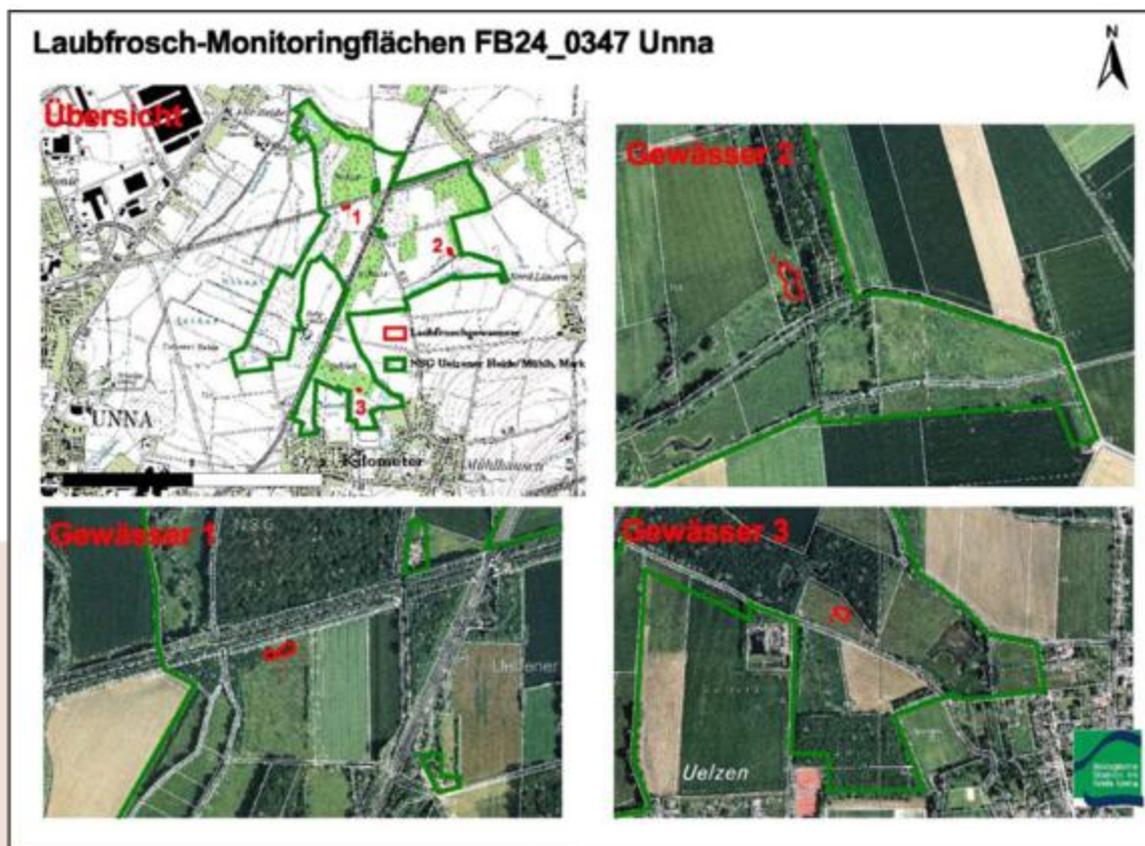


Abb. 54: Biodiversitätsmonitoring Laubfrosch im NSG Uelzener Heide / Mühlhauser Mark, Lage der Untersuchungsgewässer

Vereinbarungsgemäß werden die erhobenen Daten bis zum 30. Juni des Folgejahres über die EDV-Servicestelle der Biologischen Stationen an das LANUV übermittelt. Eine Schwierigkeit bei der EDV-gerechten Bearbeitung der erhobenen Daten besteht nach wie vor in den Unzulänglichkeiten des für diese Zwecke von dem LANUV entwickelten Programmes OSIRIS.